

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

(19.4.1897) Extrablatt, Vormittags



# Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Karlsruhe, den 19. April 1897, Vormittags 11 Uhr.

## Die türkische Kriegserklärung.

(Telegramme.)

\* Konstantinopel, 18. April. Infolge des neuen Einfalles der Griechen in türkisches Gebiet gilt der Krieg als ausgebrochen. Im gestrigen Ministerrathe im Palais des Sultans soll beschlossen sein, den Gesandten Assim Bey aus Athen abzurufen und dem griechischen Gesandten in Konstantinopel, Maurocordato, seine Pässe zuzustellen. Ehemalig soll den Befehl erhalten, die Offensive zu ergreifen.

\* Konstantinopel, 18. April. Der gestrige außerordentliche Ministerrath beschloß, an Griechenland den Krieg zu erklären, wovon der griechische Gesandte, Maurocordato, verständigt wurde.

\* Konstantinopel, 18. April. Von der griechischen Gesandtschaft wurden die Wappenschilder entfernt. Dem Gesandten Maurocordato wurde der Abbruch der diplomatischen Beziehungen notifiziert. Den griechischen Kaufleuten wurde 14 Tage Frist zum Verlassen der Türkei gegeben.

\* Athen, 18. April. Kammer. Der Ministerpräsident erklärt, die türkische Regierung habe gestern die Erklärung von dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen notifiziert unter dem Vorgeben der aggressiven Haltung Griechenlands. Die jüngsten Thatfachen beweisen das Gegentheil. Die Türkei sei der angreifende Theil gewesen. Ihre Truppen hätten die Griechen angegriffen, hätten die Neutralität verletzt und endlich den Dampfer „Macedonien“ im Busen von Arta in den Grund gehohlet. Die Türkei hat uns den Krieg erklärt; wir haben ihn angenommen. (Wiederholter Beifall). Verschiedene Telegramme, die er mittheilte über die Ereignisse an der Grenze, bestätigten vollständig die bisher in Athen gemeldeten Depeschen. Bei dem Versuch der Wegnahme von Menaga seien die Batterien zum Schweigen ge-

bracht, von einer Wegnahme wisse er aber nichts. Die Türken hätten verschiedentlich versucht, den Paß von Reveni, der die Straße nach Larissa beherrscht, in ihre Gewalt zu bekommen; seien jedoch zurückgeschlagen worden. Die Führer der Opposition gaben alsdann unter erneutem Beifall Kundgebungen und patriotische Erklärungen ab.

\* Athen, 18. April. Die Sitzung der Deputirtenkammer war eine außerordentliche und um Mitternacht angelegt. — 2 000 Mann sind in Voretza nach Salavure eingeschifft, um nach Prevesa zu gehen.

\* Athen, 18. April. In Arta sind durch die Behörden Waffen an die Bevölkerung vertheilt und alle öffentlichen Bureaus nach Tomboti überführt worden.

\* Athen, 18. April. Der Panzer „Spectrai“, der sich an dem Bombardement von Prevesa betheiligen wird, soll um 5 Uhr Nachmittags vor Prevesa eintreffen. Die Kanonenboote setzen das Bombardement von der inneren Seite des Golfes fort.

Es sind Gerüchte von Landungen Aufständischer auf Chalkidike in Umlauf. Transportschiffe gehen unter Kundgebungen nach der Grenze ab. — Wiederholt finden Konferenzen zwischen dem König und den Ministern statt.

\* Athen, 18. April. Der Kommandant von Aktunon theilte mit, der Dampfer „Macedonien“ sei auf den Strand aufgelaufen; die Einfahrt in den Busen von Arta sei frei. — Das Bombardement von Prevesa scheint um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr bereits begonnen zu haben. Die Reserven der Jahressklasse von 1886 sind einberufen. Die Truppen, die noch in Athen geblieben waren, sind schleunigst nach der thessalischen Grenze abgegangen.

\* Athen, 18. April. Es verlautet, Fort Skafidaki vor Prevesa sei durch das Bombardement zerstört oder arg beschädigt worden.



